

3870/J XX.GP

der Abgeordneten Apfelbeck
an den Präsidenten des Rechnungshofes
betreffend die STEWEAG

Die letzte Prüfling der STEWEAG, über die dem Nationalrat Bericht erstattet wurde, datiert aus dem Jahr 1988. Kürzlich soll jedoch eine Prüfling der STEWEAG stattgefunden haben bzw. eine solche gerade durchgeführt werden.

Von Interesse ist eine Prüfung der STEWEAG einerseits durch den seit der letzten Prüfling vollzogenen EU - Beitritt Österreichs samt den dadurch verbundenen Liberalisierungsbestrebungen bzgl. des Elektrizitätsmarktes, andererseits durch die wachsende Zahl von Beteiligungen des Unternehmens, deren positiver oder negativer Erfolg sicherlich ausschlaggebend für Zukunft der STEWEAG, aber auch für den gesamten (steirischen) Energieversorgungsbereich sein wird. Man denke etwa an die kürzlich erfolgte Beteiligung eines französischen Unternehmens an einem mit der STEWEAG „eng verbundenen“ steirischen EVU und die damit verbundenen Diskussionen in der Öffentlichkeit.

Um zur aktuellen Prüfling der STEWEAG genauere Informationen zu erhalten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Präsidenten des Rechnungshofes folgende ANFRAGE

1. Entspricht es den Tatsachen, daß STEWEAG kürzlich geprüft wurde bzw. derzeit eine Prüfung stattfindet und wenn ja, in welchem Prüfstadium befindet man sich?
2. Wann soll der Endbericht dem Nationalrat vorgelegt werden?
3. Mit welchen Schwerpunkten hat man sich bei der Prüfung beschäftigt?
4. Inwieweit waren die Beteiligungen der STEWEAG Prüfungsschwerpunkt und welche Beteiligungen wurden einer näheren Prüfung unterzogen?
5. Wurde im Zuge der Prüfung von Beteiligungen auch der Kauf der Feldbacher Fernwärme GmbH geprüft und wenn ja,
 - a) inwieweit hat man den Grund für den Kauf im allgemeinen aber auch und v.a. in Verbindung mit dem Kaufpreis, das Vorhandensein von Gutachten samt deren Kosten und Sinnhaftigkeit sowie die Rechtfertigung der Höhe des Kaufpreises geprüft?
 - b) Welche diesbezüglichen Ergebnisse hat man im Zuge der Prüfung erhalten?

6. Hat der RH im Zuge der Prüfung von Beteiligungen sowohl den jeweiligen Kaufpreis seiner Höhe nach als auch die Bewertung der jeweiligen Beteiligung in den ersten ein bis drei auf den Kauf folgenden Jahresbilanzen samt bilanzierten Gewinnen/Verlusten (auch aus Vorjahren) geprüft und wenn ja,

a) welches Ergebnis hat man bei der Beteiligung an der Feldbacher Fernwärme GesmbH erhalten?

b) Wenn nein, weshalb hat man darauf im allgemeinem bzw. bei der Feldbacher Fernwärme GesmbH im speziellen verzichtet?

7. Hat der RH erhoben, ob bei Kauf oder Beteiligung an einem Unternehmen sämtliche Anteile von einem Verkäufer erworben wurden oder aber, ob man Anteile von mehreren Teilhabern etc. aufgekauft hat bzw. aufkaufen mußte und wenn ja,

a) gab es auch Prüfungen dahingehend, inwieweit der jeweilige Kaufpreis bezogen auf die einzelnen Verkäufer unterschiedlich war?

b) Gab es auch beim Kauf der Feldbacher Fernwärme GesmbH mehrere Verkäufer und wenn ja, welches Ergebnis in Bezug auf die einzelnen Kaufpreise etc. hat die RH - Prüfung gebracht?